



Wirtschaft als Erlebnis

## Europa beginnt bei der Montan Spedition

4. Juni 2024, 12:53 Uhr



Zu Besuch bei der Montan-Spedition: Conny Izzo, Ingrid Glauning, Josefine Ebner (Montan Spedition), Isabella Kaltenegger, Christian Glauning sowie Maria Hainz und Regina Schrittwieser (beide Seniorenbund). Foto: Hackl hochgeladen von Markus Hackl



### Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE **JETZT AKTIVIEREN**

### Erlebnisswelt Wirtschaft – in der Montan-Spedition Kapfenberg trafen Mitglieder des Krieglacher Seniorenbundes auf Vertreterinnen und Vertreter der ÖVP-Fraktion, die sich im finalen EU-Wahlkampf befindet.

KAPFENBERG. Die „**Erlebnisswelt Wirtschaft**“ ist eine Initiative der steirischen Wirtschaft mit der **SFG**, bei der steirische innovative Unternehmen ihre Türen für Besucherinnen und Besucher öffnen, die so bei **Erlebnistoren** hinter die Kulissen der Produktion blicken dürfen. Ein langer Partner der Erlebnisswelt Wirtschaft ist auch die Kapfenberger **Montan-Spedition**. Die Möglichkeit, einen Einblick in das Logistikunternehmen zu bekommen, nutzte der **Seniorenbund Krieglach**, der dabei auf ÖVP-Bundesrätin **Isabella Kaltenegger** (Kandidatin zur EU-Wahl) und ÖVP Bezirksparteiohfrau LAbg. **Cornelia Izzo** traf.



Seniorenbund Krieglach trifft auf Politik und Wirtschaft – und das in den Räumen der Montan Spedition. Foto: Hackl hochgeladen von Markus Hackl

**Ingrid Glauning** und Sohn **Christian Glauning** gaben einen kurzen Einblick ins Unternehmen der Montan-Spedition, wobei Christian Glauning den **Wert der Europäischen Union** hervorstrich: „Als Logistikunternehmen, das seine Wurzeln im Transport montanistischer Güter hat, sind wir sternförmig in ganz Europa unterwegs – und das zu 95 Prozent auf der Schiene.“ Für die Glauningers ist somit die EU eine Selbstverständlichkeit, wie **die Luft zum Atmen**. „Unser Geschäft wäre nicht machbar mit Grenzbäumen und bürokratischen Zollabwicklungen. Wenn es eine Wahlempfehlung geben kann, dann unbedingt **Pro Europa** wählen“, so Christian Glauning.

### Ein starker Binnenmarkt

Die Murtalerin Isabella Kaltenegger scheint auf der Bundesliste zur **EU-Wahl auf Listenplatz sechs** auf; für sie ein „Chancenmandat“ und kein Kampfmandat. „Die Europäische Union ist ganz ohne Zweifel alternativlos. Was es braucht, ist ein stärkerer Binnenmarkt und eine Abkehr von der Überbürokratisierung, unter der ganz besonders heimische Unternehmer leiden.“



Ingrid Glauning wurde 2018 zur "Logistik-Managerin des Jahres" gekürt. Foto: Verkehr hochgeladen von Angelika Kern

Conny Izzo holte ganz bewusst Ingrid Glauning vor den Vorhang, „die sich in einer männerdominierten Logistiksparte durchgesetzt hat und die im Jahr 2018 zur Logistik-Managerin des Jahres gekürt wurde.“

### „Sprachgenie“ Lokführer

Falls es einen „Brief ans Christkind“ bzw. in diesem Fall an die EU geben würde, dann würde sich Ingrid Glauning eben so eine Entbürokratisierung wünschen: „Im **europäischen Zugverkehr** gibt es immer noch Hürden, die ein ökonomisches Wirtschaften erschweren. So darf ein Lokführer nur ein Land passieren, wo er auch die Landessprache beherrscht, es gibt immer noch **unterschiedliche Stromspannungen** bei den Oberleitungen, von **unterschiedlichen Spurweiten** gar nicht zu reden.“



Luftbild des Montan-Terminals in Kapfenberg. Foto: Montan Speditions GmbH hochgeladen von Markus Hackl

### Quantensprung Semmeringtunnel

Große Hoffnung setzt man bei der Montan-Spedition auf die Fertigstellung des **Semmering-Bahntunnels**: „Für uns ein Quantensprung, mehr noch als der Koralmtunnel, weil für uns der Verkehrsknoten Wien große Relevanz hat“, so Christian Glauning. Ein zweiter Quantensprung für ihn wäre der Ausbau der **Pyhrn-Schober-Strecke**: „Für uns würde diese eine direkte Erschließung des oberösterreichischen Zentralraums mit Anbindung an Süddeutschland und Tschechien bedeuten.“

Einen Rucksack auf dem Weg nach Brüssel gab Christian Glauning auch an Isabella Kaltenegger mit: „**Hände weg von der Schienenmaut**. Das würde die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene weiter einbremsen.“ Und: „Die Interessen der Wirtschaft müssten bei ÖBB und bei der Rail Cargo stärker durchgesetzt werden.“

Conny Izzo verwies in diesem Zusammenhang auf die **Initiative „Area Süd“**, die sich auch die Erschließung der Seitenstränge durchs Mur- und Ennstal vorgenommen hat.

**Mehr Infos zur Montan-Spedition gibt es [hier](#)**

**Weitere Beiträge aus der Region:**



**Windpark Silberberg**

**Mürztaler Windheimat erntet frischen Wind**



**Kapfenberg Spezial**

**Erweiterung für den Parkplatz an der S 6**